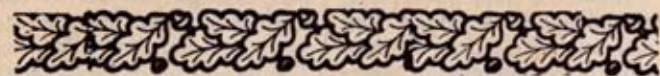




Viele Jugendliche sind immer wieder begeisterte Zuschauer beim Vogelschießen.



## 160jährige Tradition verbindet die Schützen

Im 160. Jahr ihres Bestehens feiert die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Allagen an diesem Wochenende das Hochfest des Jahres. Als im Jahre 1823 unter dem hochwürdigen Pfarrer Jacob Bolte, der von 1814 bis 1841 Pfarrer in Allagen war, die „jüngere Gesellschaft der Schützenbrüder zu Allagen“ gegründet wurde, bestand schon die „Schützenbruderschaft der Eingesessenen des Kirchspiels Allagen, Sub-Patron St. Johanni Baptist“ die sich 1749 eine Satzung gegeben hatte, aber schon länger bestanden haben soll.

Allagen hatte nunmehr eine ältere und eine jüngere Schützenbruderschaft (heute St. Johannes Niederbergheim).

Die jüngere Schützenbruderschaft stellte sich, trotz sehr enger Bindung an ihre Pfarrkirche, unter den Schutz des hl. Sebastianus und des hl. Hubertus und bekundete dieses 1947 bei der Neuordnung der Bruderschaft durch die Aufnahme des hl. Sebastianus, der auch Schutzpatron der Schützenbruderschaften des kurkölnischen Sauerlandes ist. 1947 konnte unter Mitwirkung des damaligen Pfarrers Anton Vollmer die Genehmigung der Besatzungsmächte für das Wiederaufleben der Bruderschaft nur im engen Rahmen und unter bestimmten Voraussetzungen erreicht werden. So ist es in der Präambel zur Geschäftsordnung der Allagener Schützenbruderschaft ersichtlich.